

1. Quartal 2020

Inhaltsverzeichnis:

Grußwort	1
Neujahrswünsche	2
Geburtstage	3
Oktoberfest	4
Faschingsbeginn	5
Weinfest	6
Eisern Hochzeit	7
Adventsfeier	8
Rente in Sicht	9
Spuren im Sand	10
Rätselseite	11
Harzer Sagen	12
Weihnachtsfeier	13
Neue Mitarbeiter	14
Schmunzelseite	15
Veranstaltungen	16
Wir nehmen Abschied	17
Des Rätsels Lösung	18

Impressum:


SENIOREN-WOHN-PARK

THALE

Goetheweg 4

06502 Thale

Tel. 0 39 47 / 44-0

Fax 0 39 47 / 61-377

www.swp-thale@mk-kliniken.com

www.mk-kliniken.de



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Angehörige,

in dieser Ausgabe des Schmetterlings-Kuriers haben wir wieder einmal vieles zu berichten. Die Weihnachtszeit liegt hinter uns, und mit ihr viele Feierlichkeiten. Ab Seite 4 können Sie mit uns auf das Oktoberfest und all die anderen Festlichkeiten zurückblicken.

In unserem Haus haben wir immer viele Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote - nicht nur zu Weihnachten. Ein Blick auf unsere wöchentlichen Veranstaltungspläne verrät Ihnen was wir für Sie vorbereitet haben.

Viel Spaß beim Lesen!



Grußwort von Frau Pickert



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Angehörige,

was hatten wir doch für eine schöne, gemütliche und besinnliche Weihnachtszeit in unserem Senioren-Wohnpark.

Aber nun ist das Jahr 2020 schon einige Tage alt und wir gehen wieder mit einigen Erwartung in ein Neues Jahr.

Was wird es uns diesmal bringen? Bleiben wir gesund? Das ist sicher die wichtigste Frage, die wir uns stellen – verbunden mit der Hoffnung, dass es das Schicksal gut mit uns meint.

Deshalb sind wir stets bemüht, dass es Ihnen an nichts fehlt und sie sich bei uns wohlfühlen.

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Start in das Jahr 2020, Spaß beim Stöbern in unserem Schmetterlingskurier aber vor allem natürlich Glück und viel Gesundheit!



Ihre Manuela Pickert
-Einrichtungsleiterin-



Neue Magie

Neue Gedanken

Neue Gelegenheiten

Neue Träume

Neue Abenteuer

Neue Lichtblicke

Neue Hoffnung

Neue Chancen

Neuer Anfang

Neue Wege

Hallo
Neues Jahr!



Frohes Neues Jahr!

*Wir wünschen unseren
Geburtstagskindern im Januar,
Februar und März alles Gute
und viel Gesundheit!*



O`zapft is ...Tolle Stimmung beim Oktoberfest



Mit einem kräftigen „O`zapft is“ wurde am 25.09.2019 das Oktoberfest im Senioren-Wohnpark eröffnet.

Zum zünftigen Fest gehörte natürlich auch die richtige Kleidung, so kamen einige Mitarbeiter in Dirndl und Lederhosen zum Dienst.

Für die Bewohner wurde zum bayrischen Nachmittag Laugengebäck und Pflaumenkuchen gereicht.

Mit der richtigen Musik von Manfred Stitz und der blau-weißen Dekoration kam auch sehr schnell Stimmung auf.



Karnevalsbeginn am 11.11.19 um 11.11 Uhr

Am 11.11.2019 um 11.11 Uhr war es wieder soweit. Die Narrenzeit wurde schwungvoll eröffnet. Mit einer Büttenrede und viel Musik starteten wir gemeinsam in die 5. Jahreszeit. Mit einer Polonaise durch das Foyer und der feierlichen Schlüsselübergabe ist der SWP Thale nun fest in den Händen der Faschingsfreunde.



Tolle Stimmung beim Weinfest



Unser Weinfest mit viel Musik und Gesang feierten wir am 14.11.2019. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Unser Küchenteam hatte eine leckere Torte zum Kaffee vorbereitet.

Anne Farl war für dieses Fest eine sehr gute Wahl. Sie verstand es hervorragend mit Wein-, Volks- und Stimmungsliedern die Senioren zum Singen, Schunkeln und Tanzen zu animieren. Natürlich wurde auch das Tanzbein geschwungen. Doch nicht nur die Heimbewohner schwärmten von dem gelungenen Nachmittag. Ähnlich empfanden dies die Angehörigen und Gäste unseres Weinfestes. Wir freuen uns bereits auf das nächste Fest mit Anne.



Ingeborg & Horst Cissek feiern „Eiserne Hochzeit“

Am 13. November gab es bei uns im Senioren-Wohnpark einen schönen Grund zu feiern:

Das Ehepaar Ingeborg und Horst Cissek hat seinen 65. Hochzeitstag und somit die „Eiserne Hochzeit“ begangen. Neben vielen Freunden und Verwandten, den Mitbewohnern und Mitarbeitern des Senioren-Wohnparks zählte auch der Thalenser Bürgermeister Thomas Balcerowski zu den Gratulanten. Bei einem Glas Sekt und Buttercremetorte ließen die Eheleute die vergangenen 65 Jahre gemeinsam Revue passieren.



Adventsbasar

Am 27.11.2019 hatten alle Bewohner und Angehörige die Möglichkeit über unseren kleinen aber feinen Adventsmarkt zu bummeln. Es gab viele kleine Präsente und Basteleien zu kaufen.

Selbstverständlich kam der Gaumen nicht zu kurz. Bei einer heißen Waffel oder selbstgebackenem Gewürzkuchen nutzte so mancher Bewohner die Gelegenheit zu einer Unterhaltung mit den Mitbewohnern.





Rente in Sicht

Ohne Mitarbeiter, die sich tagtäglich motiviert und engagiert für das Wohl unserer Bewohner einsetzen, kann kein Betrieb erfolgreich sein.

Im Laufe der Zeit wachsen die Mitarbeiter zu einem Team und zu einer kleinen Unternehmensfamilie zusammen.

Umso schwerer fällt es dann, wenn ein Mitarbeiter und Kollege weggeht. Heute ist es leider soweit und wir dürfen Karin Roloff-Könemund in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wir alle kennen und schätzen Sr. Karin als zuverlässige, fleißige und immer gutgelaunte Kollegin.

Für die vielen Jahre, in denen sie das Unternehmen tatkräftig unterstützt hat und den Weg mit uns gemeinsam gegangen ist, möchten wir uns von Herzen bei Ihr bedanken.



Wenn wir Sr. Karin heute verabschieden, dann erfolgt dies mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Weinend deshalb, weil es uns nicht leicht fällt, sie ziehen zu lassen. Und weil wir Frau Roloff-Könemund gerne in unseren Reihen behalten hätten. Lachend deshalb, weil wir wissen, dass für sie jetzt ein neuer, spannender Abschnitt beginnt, den Sie sicher genießen wird.

Dafür wünschen wir nur das Beste sowie eine glückliche, erfüllende und vor allem gesunde Zukunft.

Wir können Frau Roloff-Könemund versichern, dass unsere Türen immer offen stehen werden!

„Spuren im Sand“

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.
Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war,
blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges
nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade
die schwersten Zeiten meines Lebens.
Besorgt fragte ich den Herrn: »Herr, als ich anfang,
dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen,
auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich,
dass in den schwersten Zeiten meines Lebens
nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich
allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?«
Da antwortete er: »Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich
nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.«

Margaret Fishback Powers



Rätsel

Wie viele Schwäne sind auf dem Bild zu sehen?



Viel Erfolg beim Rätseln!

Die Lösung finden Sie auf Seite 18.

Harzer Sagen

Diesmal: Das Goldmännchen von Niedergebra

In einem Bauerngarten in Niedergebra stand einst eine mächtige Birke. Immer an St. Fabian und St. Sebastian (20. Januar – an diesem Tag soll der Saft in die Bäume gehen) beobachtete der Bauer, wie sich ein Fremder neben dem Baum zu schaffen machte und dann so still und leise wieder verschwand, wie er gekommen war. Einmal konnte der Bauer seine Neugier nicht länger zähmen und als kräftiger und unerschrockener Mann machte er den geheimnisvollen Fremden dingfest. Als der merkte, dass ein Entkommen unmöglich war, flehte er den Bauern an, ihn doch gehen zu lassen.

Dann wollte er ihm auch das Geheimnis seines Baumes verraten. Der Bauer willigte ein. Da erzählte der Fremde, dass die Birke die Wohnung eines Goldmännchens sei und die Birke daher jedes Jahr eine goldene Wurzel treibe.

Weiter erzählte er, dass das Goldmännchen sich hier niedergelassen habe, weil die Großmutter und die Mutter des Bauern so wunderschöne Mädchen gewesen waren und es sich in die beiden verliebt hatte. Und es würde solange hier wohnen bleiben, als es nicht durch Habgier vertrieben werden würde.

Den nächsten St. Fabian und St. Sebastianstag konnte der Bauer kaum erwarten. Als es endlich soweit war, fand der Bauer mit seinem Wissen, auch wirklich eine kleine Goldwurzel unter dem Baum. So ging es viele Jahre! Einmal aber überkam ihn dann aber die Gier, die kleine Wurzel reichte ihm nicht und er grub am Baum, in der Erwartung noch mehr Gold zu finden, bis dieser umstürzte.

In dieser Minute lief das Goldmännchen mit lautem Hohnlachen davon. Der Bauer aber war von dieser Zeit an, als Mahnmal für seine Gier, zeitlebens mit einer total schiefen Schulter gezeichnet



www.harzer-sagen.harz-urlaub.de

Bewohnerweihnachtsfeier

Am 18.12.2019 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Senioren-Wohnpark statt. Zahlreiche Angehörige und Gäste hatten sich eingefunden um mit unseren Heimbewohnern zu feiern, so das unser Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Unsere Einrichtungsleiterin Frau Pickert sprach einige Worte zur Begrüßung. Mit der Weihnachtsgeschichte brachte Birgit Schmidt den eigentlichen Geist der Weihnacht zum Ausdruck. Mit Weihnachtsliedern wurde die Feier umrahmt, wobei so mancher Bewohner auch mitsang. Kaffee, Kuchen und Punsch gab es dann noch um den Nachmittag stimmungsvoll ausklingen zu lassen.



Neue Mitarbeiter

Seit einiger Zeit sieht man neue Gesichter im Senioren-Wohnpark. Unser gesamtes Team hat tatkräftige Unterstützung bekommen.



Simona Hampel &
Bommel
-Pflegefachkraft-



Hans-Christian Pittack
-Pflegehilfskraft -



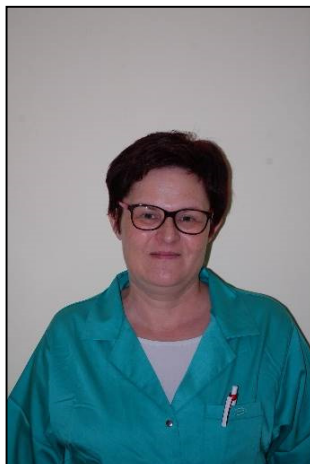
Irina Werk
-Pflegefachkraft-



Madlyn Golemski
-Wohnbereichsleitung-



Julian Weiß
-Auszubildender-



Simone Diekmann
-Pflegefachkraft-



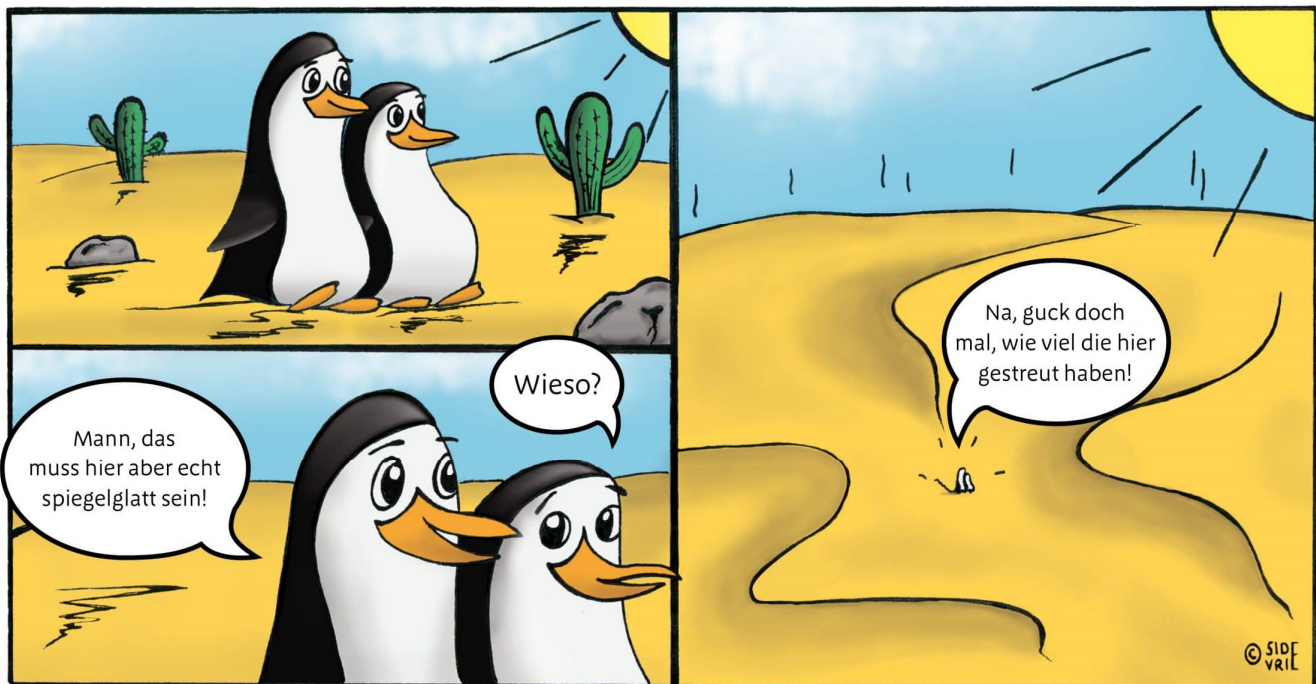
André Kopsch
-Pflegehilfskraft-



Elke Junge
-Objektleiterin-



Schmunzel-Seite



Die Lehrerin zeigt Fritzchen einen Schmetterling und fragt: „Na, Fritzchen! Was ist das für ein Schmetterling.“

Dieser erwidert: „Das ist ein Zitronenfalter.“

Da sagt die Lehrerin: „Ach Fritzchen, Zitronenfalter sind doch nicht grün.“

Da sagt Fritzchen: „Vielleicht ist er ja noch nicht reif.“

Vater ganz stolz zum Sohn: "Du Kind, warum klebst du eigentlich mein Bild in dein Schulheft. "

Das Kind: "Weil die Lehrerin sehen wollte, welcher Dummkopf mir bei den Hausaufgaben hilft."

Treffen sich 2 Schnecken an der Straße.
Will die eine rübergehen.

Sagt die andere: Vorsichtig in einer Stunde kommt der Bus



**Freuen Sie sich mit uns im Januar bis
März 2020 auf diese Veranstaltungen:**

Januar

7. Januar 2020 Neujahrsempfang (ab 10 Uhr)
24. Januar 2020 Gottesdienst (ab 10 Uhr)

Februar

20. Februar 2020 Wir feiern Fasching (ab 15.00 Uhr)
28. Februar 2020 Gottesdienst (ab 10 Uhr)

März

8. März 2020 Frauentagsfeier (ab 15.00 Uhr)
20. März 2020 Gottesdienst (ab 10 Uhr)

*Änderungen entnehmen Sie bitte unserem
Veranstaltungsplan im Foyer!*

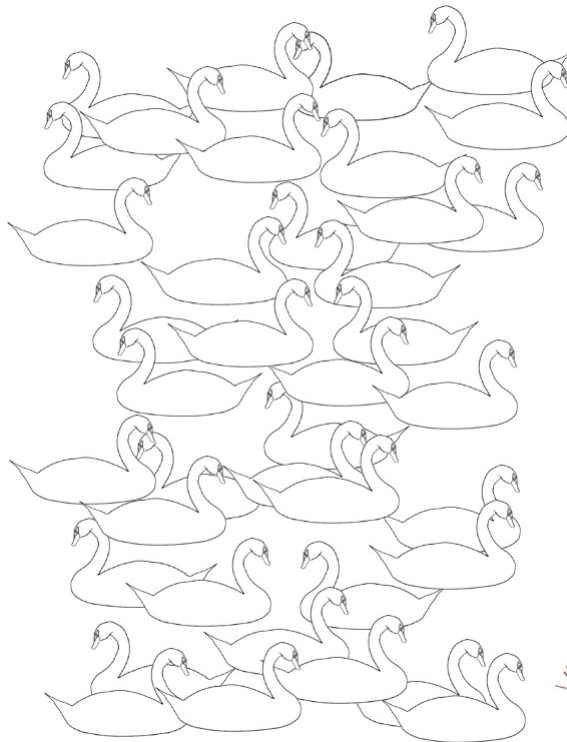
Wir nehmen Abschied und gedenken unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner



DIE ERINNERUNG AN
EINEN MENSCHEN

GEHT NIE VERLOREN,
WENN MAN IHN
IM HERZEN BEHÄLT.

Des Rätsels Lösung von Seite 11



39 Schwäne sind hier zu sehen!

Wichtige Information

Fragen, Probleme und Wünsche für unseren Briefkasten

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie diese gerne notieren und im Briefkasten neben dem Empfang einwerfen.

Das Personal der Verwaltung wird sich schnellstmöglich um die Erfüllung Ihrer Wünsche und Klärung der Probleme kümmern.

Wir hoffen natürlich auch auf Worte der Zufriedenheit und vielleicht Ideen, wie wir das Zuhause unserer Bewohner noch schöner gestalten können oder ein paar Anregungen für das Kulturprogramm.



SENIOREN-WOHN-PARK

THALE



Schmetterlings-
Kurier



Kontakt:
Senioren-Wohnpark Thale
Goetheweg 4
06502 Thale

Telefon: 0 39 47 / 44 – 0
Fax: 0 39 47 / 61 - 377

www.senioren-wohnpark.com

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG – mit über 30 Jahren kompetenter Erfahrung.

Hauszeitung für Bewohner und Angehörige